



Schulalter ● 6 – 14 Jahre

Mit Schuleintritt treten dann die **Teilleistungen** in den Vordergrund, um den Anforderungen in der Schule (Lesen, Schreiben, Rechnen, soziale Kompetenz usw.) gerecht zu werden. Liegt eine Teilleistungsstörung vor, schlägt sich diese oft in einer Lernschwäche nieder.

Auditive Teilleistungsschwächen:

● **Auditive Figur-Grund-Differenzierung:**

Ihr Kind hat Probleme

- sich auf relevante Geräuschquellen zu fokussieren
(im schulischem Kontext z.B. auf den Vortrag des Lehrers)

Schafft es das Kind nicht, sich aufgrund einer auditiven Figur-Grund-Differenzierungsproblematik im Unterricht zu konzentrieren, werden alle anderen wahrgenommen Geräusche im Klassenraum (Bleistift spitzen, Niesen, offenes Fenster, Kramen in der Schultasche usw.) als gleichwertig eingestuft. Dementsprechend schwierig ist es für dieses Kind, sich etwas aus dem Vortrag des Lehrers mitzunehmen.

● **Auditives Gedächtnis:**

Ihr Kind

- kann sich verbale Arbeitsaufträge nicht merken
- merkt sich keine oder nur mühsam Gedichte und Reime
- merkt sich keine Liedtexte, Melodien oder Rhythmen.

● **Auditives Differenzieren:**

Ihr Kind hat Schwierigkeiten

- ähnlich klingende Wörter, Buchstaben und Laute zu unterscheiden.

● **Auditives Gliedern:**

Ihr Kind hat Probleme

- beim Buchstabieren von Wörtern und/oder
- bei Lautpositionsbestimmungen (Anlaut, In-, Auslaut)



● **Auditive Serialität (= Reihenfolgevermögen):**

Ihr Kind hat Schwierigkeiten

- beim Nachklatschen eines Rhythmus
- bei der Wiedergabe von Geräuschfolgen

● **Intermodalität**

Ist in diesem Fall die Fähigkeit, eine Verbindung zwischen dem auditiven Kanal und einen anderen Sinneskanal herzustellen. Schwierigkeiten hierbei werden sichtbar, wenn ihr Kind Probleme hat

- Gehörtes in schriftlicher Form wiederzugeben (z.B. bei der Ansage) oder
- Gehörtes in eine Bewegung umzusetzen (z.B. Anweisung im Turnunterricht) usw.

● **Auditive Identifikation:**

Ihr Kind hat Schwierigkeiten

- Geräusche zu erkennen
- Ein vorher ausgemachtes Wort in einer Geschichte wieder zu erkennen usw.

Visuelle Teilleistungsschwächen:

● **Visuelle Figur-Grund-Differenzierung:**

Darunter versteht man die Fähigkeit, einzelne Elemente und Details aus einem optischen Angebot zu erkennen. Schwierigkeiten machen sich bemerkbar, wenn ihr Kind beispielsweise

- geometrische Figuren, sobald sie überlappend dargestellt werden, nicht mehr einzeln erkennen kann
- Probleme hat, Hintergrund und Vordergrund zu unterscheiden
- nicht von einer nicht ganz sauber gelöschten Tafel ablesen kann
- Abschreiben von der Tafel generell als schwierig empfindet
- beim Lesen öfter die Zeile verliert

● **Visuelles Gedächtnis:**

Schwierigkeiten werden erkennbar, wenn ihr Kind Probleme hat

- sich Gesichter und Gegenstände zu merken
- Farben und Muster,
- Bilder und in weiterer Folge Buchstaben zu merken

● **Visuelles Differenzieren:**

Ihr Kind hat Schwierigkeiten

- Unterschiede (Form, Farbe) bei ungleichen Bildpaaren wahrzunehmen
- Ähnlich aussehende Buchstaben und Zahlen zu unterscheiden (d/p oder a/e, 6/9)



● **Visuelles Gliedern:**

Schwierigkeiten machen sich bemerkbar, wenn ihr Kind

- ein ganzes Wort nicht in seine einzelnen Buchstaben aufgliedern kann
- bei einer verbundenen Schrift den Anfang und das Ende eines Buchstabens nicht erkennen kann

● **Visuelle Serialität:**

Ihr Kind hat Probleme

- beim Ordnen der Reihenfolge einer Bildgeschichte
- beim Fortsetzen eines vorgegebenen Musters

● **Visuomotorische Koordination:**

Ihr Kind hat Schwierigkeiten

- mit einem „schönen“ Schriftbild
- beim Abzeichnen von Mustern
- beim Ausmalen
- beim Nachspuren

● **Mangelnde Raum-Lage-Wahrnehmung:**

Es kommt zu/r

- Verwechslung von Zehner- und Einerstellen (Mathematik)
- Probleme bei der Anordnung der Zahlen im Zahlenraum
- Spiegelbildliche Schreibweise von Zahlen bzw. Buchstaben
- Schwierigkeiten, geometrische Figuren in verschiedenen Lagen zu erkennen
- Ihr Kind nimmt den Blatttrand nicht wahr, schreibt über die Zeile hinaus